

„Krankenhaus am offenen Herzen“ –

Simulation zu Führung und Kooperation im Krankenhaus

- Möchten Sie sich in einem Übungsumfeld auf schwierige Situationen vorbereiten, denen Sie in Ihrer neuen Führungsaufgabe begegnen könnten?
- Haben Sie schon manchmal nach einem Personalgespräch gedacht, dass Sie nicht den richtigen Ton getroffen haben?
- Kennen Sie Führungssituationen, in denen Sie aufgrund der Vielzahl der Aufgaben Ihren Prioritäten nicht gerecht werden konnten?
- Finden Sie es sinnvoll, bei einem Seminar realistische Übungen mit theoretischem Hintergrund zu verbinden?
- Fanden Sie, dass bisherige Seminare und Übungen nicht wirklich Ihren Alltag in der Krankenhausführung widerspiegeln?
- Ist es Ihnen wichtig, faires und konkretes Feedback auf Ihr Führungsverhalten im Einzelfall zu erhalten?

Unsere Führungssimulation eröffnet Ihnen zu diesen Fragen vielfältige Antworten, Einsichten und Entwicklungsmöglichkeiten und ist speziell auf die Führungssituation im Krankenhaus zugeschnitten.

Ihr Nutzen:

- Sie haben Erfolgserfahrungen und merken, wo Sie schon auf dem richtigen Weg sind.
- Sie erleben ganz konkret, in welchen Führungssituationen Sie noch Verbesserungspotentiale haben.
- Sie arbeiten ausschließlich an Fällen aus der Krankenhauspraxis und können so das Erlernte leicht in Ihre Führungspraxis mitnehmen.
- Sie reflektieren Ihre Erlebnisse in ausführlichen Feedbackrunden, kollegialer Beratung und anhand von kurzen, theoretischen Erläuterungen.

Die Grundstruktur:

- Ausführlich beschriebenes Musterkrankenhaus „Am offenen Herzen“
- 14-18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 4 Übungsrunden mit jeweils 4 Gruppen
- Gruppen mit jeweils einer Führungskraft und zugeordneten Mitarbeitern oder Kollegen
- Ausführliches Feedback nach jeder Runde durch „Mitarbeiter“ und Referentinnen

Die Fallbeispiele:

Die einzelnen Führungskräfte bzw. ihre Gruppen erhalten sowohl geplante als auch spontane Aufgaben, die in der Übungszeit von 90 Minuten pro Runde bearbeitet werden sollen.

Der Schwierigkeitsgrad steigt von Runde zu Runde. Um die Aufgaben zu bewältigen müssen Schwerpunkte gesetzt werden, muss klar kommuniziert und delegiert werden und dürfen sich die Teilnehmer von der allgemeinen Hektik nicht mitreißen lassen.

Ein Auszug aus den Aufgaben:

- Erstellung eines Konzeptes zum Abbau von Überstunden für eine Normalstation
- Spontane und ungeplante Aufnahme von MRSA-Patienten
- Ablaufveränderung zur Einhaltung der Schnittzeit 8 Uhr im OP
- Ein leitender Oberarzt raucht verbotenerweise im OP
- Erstellung einer Auswertung bei Totalausfall der EDV-Anlage
- Führung eines Mitarbeitergespräches nach einer Patientenbeschwerde usw.

Insgesamt sind durch die Gruppen in jeder Runde ca. 25 verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Dies gibt eine gute Grundlage für ein fundiertes und nachvollziehbares Feedback.

Die Referentinnen:

Dr. Bettina Hailer

Diplom-Kauffrau

Freiberufliche Beraterin, Trainerin, Coach und Wirtschaftsmediatorin (IHK)

Ehemalige Vorständin und Kaufmännische Direktorin am Universitätsklinikum Halle

Frühere Geschäftsführerin in den RKU-Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm

Seit 1997 Lehrbeauftragte an der Hochschule Neu-Ulm

Anna M. Eisenschink

Diplom-Betriebswirtin und Krankenschwester

Freiberufliche Trainerin und Coach

Ehemalige Vorständin und Pflegedirektorin am Universitätsklinikum Ulm